



Missionshilfe Verlag Hamburg 1983, ISBN 3-921620-25-2

Staatgefährdung, Handlangerdienste für den Weltkommunismus, Umsturz, unzulässige Vermischung von Evangelium und Politik, ziviler Ungehorsam und gewaltlose Aktionen, die letztendlich Gewalt provozierten - das sind die Anklagepunkte gegen den Südafrikanischen Kirchenrat, gegen die weltweite ökumenische Gemeinschaft der Kirchen und schließlich auch gegen Kirchen in Westdeutschland Anfang der 1980er Jahre.

Kirchen Südafrikas mußten sich vor einer staatlichen Untersuchungskommission verantworten. Ein Außergewöhnlicher Vorgang! Dem christlichen Zeugnis gegen Unmenschlichkeit wird in einem Land, dessen Staatsmacht sich in ihrer Verfassung auf die Grundwerte des Evangeliums beruft, der Prozeß gemacht.

Die erregenden Dokumente der Untersuchung gegen die Kirchen geben Auskunft über biblisch begründetes Bekenntnis in einer Verfolgungssituation und über christlichen Widerstand gegen menschenverachtendes Unrecht. Zugleich greifen sie in oftmals verblüffender Parallelität Probleme unserer eigenen Vergangenheit auf und stellen die Frage von Bekenntnis und Widerstand neu für unsere Gegenwart.

So wird diese Dokumentation auch ein aktueller Beitrag zum 50. Jahrestag der Barmer Bekenntnissynode und trifft dabei auf die brennendsten Fragen von Kirche in unserer eigenen Gesellschaft.

Geleitwort von Bischof Dr. Martin Kruse, Vorsitzendem der gemeinsame von Evangelischen Missionswerk (EWM) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eingerichteten *Evangelischen Kommission für das Südliche Afrika*:

Die nach ihrem Vorsitzenden benannten ELOFF-Kommission hat ihre Zeugenvernehmungen und Kreuzverhöre öffentlich durchgeführt. Presse und Gäste waren zugelassen. Bis in den letzten Winkel wurde die Arbeit des Südafrikanischen Kirchenrates (SACC) durchleuchtet. Auch die ökumenische Gemeinschaft und die Partnerkirchen wurden als Komplizen und vermeintliche „Drahtzieher“ unter Verdacht und Anklage gestellt. Ein außergewöhnlicher Vorgang.

Der Südafrikanische Kirchenrat hat nichts zu verbergen. Das Zeugnis des Glaubens ist öffentlich.

Wer dem fundamentalen Wert der südafrikanischen weißen Gesellschaft, der Apartheid, um des Evangeliums willen widerstehen muß, wird zum Staatsfeind in allem, was er tut.

Für uns ist es relativ harmlos, unter diese Anklage gerückt zu werden. Für den Südafrikanischen Kirchenrat, für seine Mitarbeiter und seine Mitgliedskirchen aber steht viel auf dem Spiel, vielleicht sogar **die Existenz**.

Diese Dokumentation will als Zeichen ökumenischer Solidarität mit dem Südafrikanischen Kirchenrat verstanden werden.

Dr. Martin Kruse, Bischof

>> **ZEITDOKUMENTE**